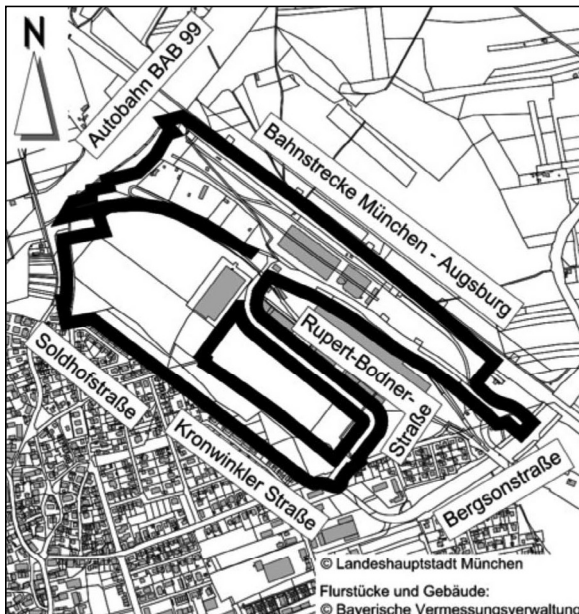


**Bekanntmachung
Bauleitplanverfahren
„Gewerbeflächen Rupert-Bodner-Straße“
hier:
Frühzeitige Unterrichtung und Erörterung der Öffentlich-
keit gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)**

Änderung des Flächennutzungsplanes
mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/50
und
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2206
Aufstellung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2206
Bergsonstraße (westlich),
Bahnstrecke München–Augsburg (südlich),
Autobahn BAB 99 (östlich),
Kronwinkler Straße und Soldhofstraße (nördlich), inklusive der
Rupert-Bodner-Straße, ausgenommen: Ausbesserungswerk
der DB und direkt daran südlich angrenzende Gewerbeflächen.
(Teilverdrängung des Bebauungsplanes Nr. 950 vom
10.12.1975 samt der Ergänzung vom 26.11.2008)
(Teilverdrängung des Bebauungsplanes Nr. 1055 vom
30.06.1976)

Stadtbezirk 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied



Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 25.03.2026 beschlossen, für das vorgenannte Gebiet den Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung zu ändern und den Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2206 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17772) aufzustellen (s. Graphik).

Als vorrangiges Ziel soll im Westen des Planungsgebiets der Standort für einen neuen Busbetriebshof für die wachsende Flotte der SWM und MVG gesichert werden. Zudem soll das bestehende Gewerbegebiet weiterentwickelt werden. Das 27,4 Hektar große Planungsgebiet liegt im Nordwesten Münchens und befindet sich größtenteils in privatem Eigentum mit einigen städtischen Flächen. Die Fläche ist zu großen Teilen bereits als Gewerbegebiet ausgewiesen und von Grünflächen und ökologischen Vorrangflächen umgeben.

Neben einer flächensparenden Lösung für den Busbetriebshof, der zeitgemäßen Weiterentwicklung des Gewerbegebietes und der Sicherung der bestehenden Grünflächen gemäß dem gesamtstädtischen Freiraumkonzept, steht die verträgliche Erschließung des Planungsgebietes im Vordergrund.

Erste Untersuchungen haben die grundsätzliche Bewältigbarkeit der verkehrlichen, klimatischen und schalltechnischen Auswirkungen belegt. Eine Machbarkeitsstudie bestätigt die grundsätzliche Eignung der Flächen für einen Betriebshof mit ca. 200 E-Bussen, Werkstätten, Logistik und Verwaltung. In der Vorzugsvariante sollen die zu entwickelnden Flächen über eine neue Straße nördlich des Ausbesserungswerks an die Bergsonstraße angebunden werden. Im Rahmen der Variantenprüfung werden darüber hinaus noch andere Erschließungsmöglichkeiten überprüft.

Die Öffentlichkeit kann sich vom 21. September 2026 mit 21. Oktober 2026 zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung, sich wesentlich unterscheidenden Lösungen und den voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig unterrichten:

- im Internet auf der **digitalen Beteiligungsplattform „Bauleitplanung Online München“**. Hier besteht auch die Möglichkeit, die Äußerung in Form einer Stellungnahme online abzugeben. Die Beteiligungsplattform ist unter folgender Adresse zu erreichen: <https://bauleitplanung.muenchen.de>
- beim **Referat für Stadtplanung und Bauordnung**, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), Erdgeschoss, Raum 071 (Ausleungsraum – barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes, auf Blumenstraße 28 a), von Montag mit Freitag von 6 Uhr bis 18 Uhr
- bei der **Bezirksinspektion West**, Landsberger Straße 486 (Montag, Mittwoch, Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 15 Uhr)
eine Einsichtnahme ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 089/233-46550 möglich
- bei der **Stadtbibliothek Am Westkreuz**, Radolfzeller Straße 13 (Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr).
Bitte informieren Sie sich im Internet unter <https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/orte-zeiten> oder telefonisch unter 089/233-772427 über etwaige kurzfristige Abweichungen von den regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek.

Zudem stehen Ihnen Mitarbeiter*innen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für Auskünfte und Einzelerörterungen zum Bebauungsplan unter der Telefonnummer 089/233-22097 während der Dienstzeit Montag mit Donnerstag von 9.30 bis 12.30 Uhr und Freitag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr als auch per E-Mail unter plan.rupert-bodner@muenchen.de zur Verfügung. Grundsätzliche Aussagen zum Flächennutzungsplan erhalten Sie unter der Telefonnummer 089/233-22890 oder per E-Mail unter plan.fnp@muenchen.de.

Eine öffentliche Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung findet während der Unterrichtsfrist

**am Montag, den 05. Oktober 2026 um 18:30 Uhr
im Kulturzentrum ubo9 in der Ubostraße 9**

statt.

Die interessierten Bürger*innen werden hierzu eingeladen.

Äußerungen können während dieser Frist bei den oben genannten Adressen vorgebracht werden. Die ergangenen Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und fließen dann in das weitere Bauleitplanverfahren ein. Eine Entscheidung zu den Äußerungen wird durch den Stadtrat getroffen.

Datenschutz:

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den „Datenschutzhinweisen zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Bauleitplanverfahren“, das auf der o.g. digitalen Beteiligungsplattform „Bauleitplanung Online“ eingestellt ist bzw. bei den o.g. Stellen vor Ort zur Einsicht bereit liegt.

München, 26. August 2026

Referat für Stadtplanung
und Bauordnung